

Pferde impfen

Fachlicher Input: Jessika-M. Cavalleri und Sonja Berger (Universitätsklinik für Pferde); Redaktionelle Aufbereitung: Stephanie Scholz; Grafik: Matthias Moser

Wichtigste Impfungen

Schutz gegen die gefährlichsten Infektionskrankheiten

CORE-IMPfung

Wundstarrkrampf

Tetanusvirus

Ansteckung

durch Bodenkeime (*Clostridium tetani*), verschmutzte Wunden (zum Beispiel Nageltritt, Nabelentzündung, Kastrationswunden) oder anaerobes Milieu in der Wunde;

Symptome

schmerzhafte Muskelkrämpfe mit Intensitätssteigerung; etwa 68 Prozent Sterblichkeit; keine direkte Übertragung; Menschen, Pferde und Schafe zählen zu den empfindlichsten Spezies gegenüber Tetanustoxin.

ACHTUNG

Keine Immunität nach überstandener Erkrankung!

CORE-IMPfung

Pferdegrippe „Hoppegartener Husten“ Equines Influenzavirus H3N8

Ansteckung

über Inhalation vor allem bei jungen Pferden;

Symptome

Fieber, trockener Husten, Nasenausfluss sowie Atemnot; geringe Sterblichkeitsrate, Symptome verschwinden meist binnen zwei Wochen, bakterielle Sekundärinfektion in Einzelfällen; artübergreifende Infektionen selten, aber nicht ausgeschlossen.

CORE-IMPfung

Rhinopneumonitis Equine Herpesviren EHV-1 und EHV-4

Ansteckung

über Inhalation, häufig im ersten Lebensjahr; Aktivierung der Viren durch Stress oder Trächtigkeit;

Symptome

Fieber, Inappetenz, Apathie, Nasenausfluss; EHV-1: Aborte, Geburt lebensschwacher Fohlen, neurologische Symptome; günstige Heilungsprognose bei respiratorischer Form; bisher keine Nachweise einer spezieübergreifenden Infektion detektiert.

ACHTUNG

Die Impfung bietet zwar keinen 100-prozentigen Schutz, jedoch werden die klinische Ausprägung der Erkrankung sowie die Virusausscheidung reduziert. Strenge Impfprogramme in Kombination mit Hygienemaßnahmen führen zu einem starken Rückgang der Erkrankungen sowie Aborte durch das Virus.

NON-CORE-IMPfung

West-Nil-Fieber West-Nil-Virus

Ansteckung

Übertragung durch Mücken

Symptome

Krankheitsverlauf bei Pferden häufig symptomlos, bei etwa acht Prozent der Infektionen schwere neurologische Symptome; hohe Sterblichkeit oder bleibende Schäden; Zirkulation in Vögeln und Übertragung auf Pferde und Menschen möglich.

Impfempfehlung

Grundimmunisierung

ACHTUNG: Bei nicht geimpfter Mutterstute bzw. fehlender Kolostrumaufnahme oder erwiesener geringer Antikörpermenge im Fohlen erfolgt die **erste Impfung** gegen Tetanus, Pferdegrippe und Equines Herpesvirus 1 und 4 **im vierten Lebensmonat**.



1. IMPFUNG 6. Lebensmonat

- » Tetanus
- » Pferdegrippe
- » Equines Herpesvirus 1 und 4



2. IMPFUNG 7.–7,5. Lebensmonat

- » Tetanus
- » Pferdegrippe
- » Equines Herpesvirus 1 und 4



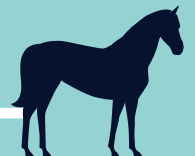
3. IMPFUNG 12.–14. Lebensmonat

- » Pferdegrippe
- » Equines Herpesvirus 1 und 4



4. IMPFUNG 19.–21. Lebensmonat

- » Tetanus



Wiederholungsimpfungen

nach Abschluss der Grundimmunisierung



alle 6 Monate

- » Pferdegrippe*
- » Equines Herpesvirus 1 und 4



alle 2–3 Jahre

- » Tetanus

Wiederholungsimpfungen

für trächtige Stuten



4.–5. Monat und 8. Monat der Trächtigkeit

- » Equines Herpesvirus 1 (Lebendvakzine)

ODER

5., 7. und 9. Monat der Trächtigkeit

- » Equines Herpesvirus 1 und 4 (inaktivierte Vakzine)



4.–5. sowie 10.–11. Monat der Trächtigkeit

- » Pferdegrippe



10.–11. Monat der Trächtigkeit

- » Tetanus

* bei fehlender Influenza-Exposition, keiner Turnierteilnahme und keinem Wanderreiten **alle 12 Monate**